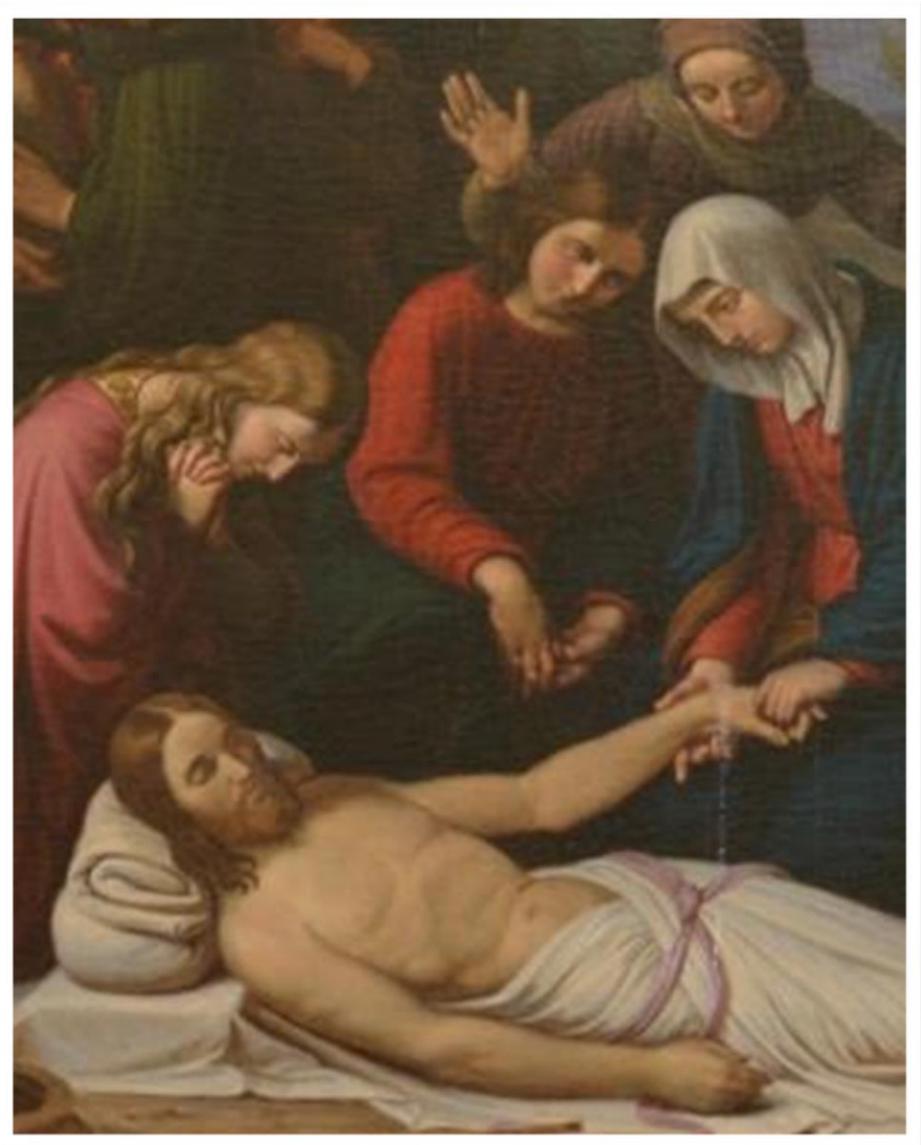




ST. NIKOLAI-BOTE

† Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dassow



März – Mai 2021



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Dassow

Lübecker Str. 68, 23942 Dassow

Telefon: 038826 / 80637

E-Mail: dassow@elkm.de

Homepage: www.kirche-mv.de/dassow

Pastor: Ekkehard Maase (verantwortlich)

Herausgeber: Kirchengemeinde Dassow

Layout: Kirstin Pohlke / Fotos: Stefan und Kirstin Pohlke

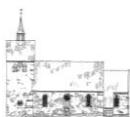
Titelbild: Beweinung Christi

Für den Inhalt der Berichte ist der jeweilige Verfasser verantwortlich

Bankverbindung

IBAN: DE77 1405 1000 1000 0359 10

SWIFT BIC: NOLADE21WIS



Liebe Leserin,
lieber Leser,

Die Grablegung
auf dem Titelbild
ist ein echter
Wendepunkt in
der Geschichte
der Menschheit.

Hier wird zum ersten Mal einer in ein Grab gelegt, das er wieder verlässt: Ostern! Nach dem Dunkel wird es langsam heller, nach dem Schnee kommen Blumen. Das Leben bricht auf, etwas Neues beginnt. Das gilt für die Natur, das gilt theologisch, das gilt in diesem Jahr aber auch für meine Frau und mich. Nach siebeneinhalb großartigen Jahren in Dassow werden wir weiterziehen.

„Hat es euch hier nicht gefallen?“ fragen manche. Die Antwort ist: Im Gegen teil. Wir haben uns hier sehr wohl gefühlt, so sehr, dass wir lange überlegen mussten, ob eine neue Herausforderung überhaupt dran sein sollte. Aber so beginnt etwas Neues - wie jedes Jahr zu Ostern.

Das Problem mit dem Neuen ist, dass wir es noch nicht kennen. Das Leben nach dem Tod, das für uns seit der Auferstehung Jesu zu Ostern vor bald 2000 Jahren verheißen ist, ist so etwas Neues. Wir kennen Szenen auf

unserem Friedhof ähnlich dieser Grablegung, aber wir wissen nicht, was danach kommen mag, deshalb wehren wir uns gegen Veränderungen und Neuanfänge. Das wäre vielleicht anders, wenn jemand von den Toten zurückkehren würde, um uns zu berichten, wie gut es ihm im Jenseits geht. Dann könnten wir bereitwilliger oder sogar freudiger diese Welt verlassen.

Und wenn die Gemeinde genau wüsste, wie es nach unserem Weggang weitergeht, dann wäre der Abschied vielleicht auch leichter. Und genauso gilt es für mich. Auch wenn ich vermisse, dass meine neue Stelle ebenso erfüllend sein wird wie diese hier, so weiß ich es doch nicht. Und das macht unsicher.

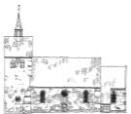
Und so bleibt bei allen Abschieden und Neuanfängen (den großen und den kleinen) nur eins: Gottvertrauen. Jesus ist uns vorangegangen durch den Tod in ein neues Leben. Er wird auch mit uns gehen, ob wir nun bleiben oder weiterziehen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen eine gesegnete Passions- und Osterzeit.

Ihr

(Pastor Ekkehard Maase)

Rückblick



Weihnachten

Natürlich war Weihnachten 2020 anders als in allen anderen Jahren. Aber es war auch auf seine Weise großartig. Immerhin hatten wir sieben Gottesdienste am Heiligen Abend angeboten. Das bedeutet, dass alle Haupt- und viele Ehrenamtliche eingespannt werden mussten, um alles zu organisieren vom Krippenspiel bis zum Platzanweisen. Allen an dieser Stelle einen herzlichen Dank!

Und die immerhin 270 Menschen, die kamen, um an den Gottesdiensten teilzunehmen, haben sich alle vorbildlich an alle Regeln gehalten. Alle hatten Eintrittskarten, alle setzten sich auf die zugewiesenen Plätze, alle verließen die Kirche wieder zügig. Auch dafür einen herzlichen Dank!

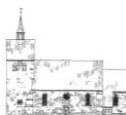
Dann gab es noch eine dritte Gruppe, die sich erst angemeldet hatte, dann aber doch nicht kommen mochte. Diese Menschen haben angerufen, Karten zurückgebracht, gefragt, ob sie die Karten anders verteilen sollten usw. Darüber habe ich mich gefreut, weil es eine



Wertschätzung der geleisteten Arbeit war. Auch dafür herzlichen Dank!

Fazit: mit solchen Haupt- und Ehrenamtlichen, mit solchen kleinen und großen Krippenspielern, mit so einer Gemeinde kann man auch in Krisenzeiten Weihnachten feiern. Einfach großartig!





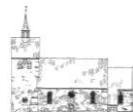
... für die Gemeinde

In der ersten Sitzung des Kirchengemeinderats nach Ankündigung meines Weggehens hat Propst Antonioli zugesichert, dass die Pfarrstelle in Dassow wieder neu besetzt wird. Nun braucht so ein Besetzungsverfahren üblicher Weise eine Menge Zeit. Deshalb wird es Vertretungsregelungen geben. Im April werden die Kollegen aus der Nachbarschaft aushelfen, dann wird Pastor Andreas Kunert aus Warin mit einer halben Stelle die Verwaltung der Kirchengemeinde übernehmen, bis eine endgültige Besetzung vorgenommen werden kann. Außerdem werden für unsere Küsterin Sabrina Pinkawa für die Vertretungszeit die Stunden erhöht, damit sie zusätzlich auch Bürodienste übernehmen kann. Es geht also weiter und alle hoffen, dass man sich bald auch wieder vermehrt treffen kann

... für Pastor Maase

In Zukunft werde ich als Pastor und theologischer Direktor die Evangelische Stiftung Michaelshof in Rostock leiten. Diese Stiftung kümmert sich vorwiegend um Menschen mit geistiger Behinderung. Es gibt Wohnheime, Pflegeheime, Werkstätten, sowie Kita und Schule. Mit 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden rund 1500 Menschen betreut. Eine spannende Aufgabe und – wie ich finde – ein ideales Ziel für einen Gemeindeausflug!

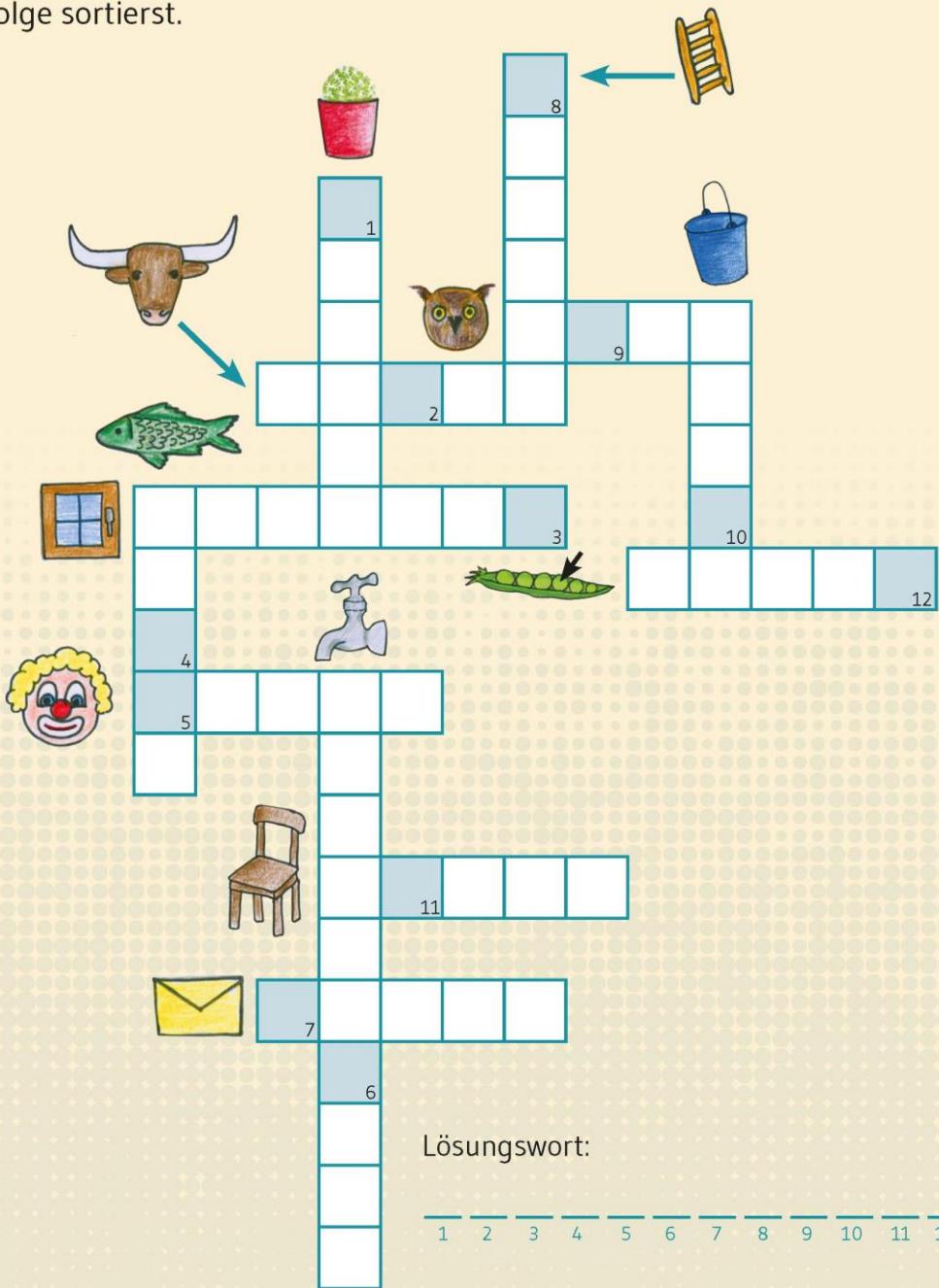




März		
05.03.	18. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Vanuatu „Worauf bauen wir?“
07.03.	14. ⁰⁰ Uhr	Abschiedsgottesdienst von Pastor Ekkehard Maase
14.03.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
20.03.	09. ⁰⁰ Uhr	Kirchenputz
21.03.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
28.03.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
April		
02.04.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst am Karfreitag
04.04.	10. ⁰⁰ Uhr	Familiengottesdienst zu Ostern, anschließend Ostereiersuchen
11.04.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
18.04.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
25.04.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
Mai		
02.05.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
09.05.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
13.05.	11. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zu Himmelfahrt unter freiem Himmel
16.05.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
23.05.	11. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst zu Pfingsten
24.05.	10. ¹⁵ Uhr	Regionalgottesdienst in N.N.
30.05.	10. ⁰⁰ Uhr	Gottesdienst
Unsere Gottesdienste feiern wir in der Kirche. Wir hoffen, dass diese Veranstaltungen so stattfinden können. Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf unserer Homepage		

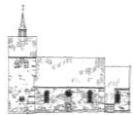
Kreuzworträtsel

Versuche, den Begriff zu den Bildern zu finden. Am Ende kommt ein Lösungswort raus, indem du alle markierten Felder nach der Reihenfolge sortierst.



Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12



„Worauf bauen wir?“

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu am Freitag, den 05. März 2021 um 18⁰⁰ Uhr in der Kirche

Vanuatu – „das Land, das dem Meer entsprang“ – ist ein tropischer Inselstaat (83 Inseln) im südlichen Pazifik, mit einer Fläche knapp halb so groß wie MV.

Mit dem zentralen Bibeltext, dem Gleichnis vom Hausbau bzw. dem vernünftigen und dem unvernünftigen Hausbauer (Matth. 7, 24-27), führen uns die Frauen Vanuatus an die tiefsten Wurzeln unserer Existenz – worauf bauen wir? – auf Felsen oder auf Sand? – auf Wahrheit oder auf Illusion?

Weltgebetstag
Vanuatu
2021

Worauf bauen wir?



Renate Maase

Der Kirchengemeinderat stellt sich vor:

Name:

Ronny Wilfert

Wohnort:

Dassow

Ich mag besonders gern:

Unabhängigkeit, Gelassenheit im Denken und Tun

Ich mag gar nicht:

Voreingenommenheit, Selbstbezogenheit im Denken

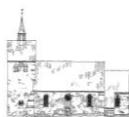


Wie lange im Kirchengemeinderat:

Seit 2013

Besonders wichtig im Kirchengemeinderat ist mir:

Mit- und füreinander handeln. In unserer Kirchengemeinde, aber auch darüber hinaus. Stets in dem Bewusstsein, dass uns unsere Aufgaben sowie alle Dinge nur vorübergehend anvertraut sind.



Ausblick

Kirchenputzaktion



Wie in jedem Jahr treffen wir uns
am 20.03. um 09.⁰⁰ Uhr
zum gemeinsamen Frühjahrsputz unserer schönen alten Kirche.
Wir freuen uns über jede helfende Hand. Für das leibliche Wohl nach getaner Arbeit ist gesorgt.



Sommerfest 2021



Wir planen, unser Sommerfest am **06.06.2021 um 14.⁰⁰ Uhr** zu feiern.

Doch noch ist alles nicht so richtig planbar. Ob wir dann gemeinsam draußen bei Sonnenschein Kaffeetrinken dürfen, werden wir auf der Homepage berichten.



Danke für die schöne Zeit

2015



2016



2017



2018



2019



2020



Unsere Nikolaikirche

Die Beweinung Christi

Es ist eine ergreifende Szene: Maria, die Mutter Jesu hält die Hand ihres verstorbenen Sohnes. Maria Magdalena beugt sich am Kopfende über ihn, zwischen ihnen der Apostel Johannes. Nein, auf diesem Bild klingt die Osterfreude noch nicht durch, gemeinsam betrauern sie mit einigen anderen Weggefährten den Leichnam Jesu.



Es ist ein eindrucksvolles Gemälde, das der bedeutende Lübecker Maler Johann Friedrich Overbeck 1846 für die Lübecker Marienkirche geschaffen hat (unten). Nur wie kommt das nur etwa halb so große Gemälde (oben) in die Dassower Kirche? Handelt es sich etwa um eine Vorstudie, wie Poley mutmaßt? Auf dem ersten Blick sind die beiden Gemälde identisch, erst bei genauerem Hinsehen erkennt man einige Unterschiede. So fehlt beim Dassower Gemälde die Palme im Hintergrund, ebenso die Heiligscheine, die Nimben der Hauptpersonen. Die Kreuze auf Golgatha fehlen ebenso und beim genaueren Betrachten werden einige weitere kleine Unterschiede sichtbar.

Handelt es sich nun tatsächlich um eine Vorstudie oder doch um eine Kopie?

Vieles spricht einiges dafür, dass es sich um eine Kopie handelt. Zum einen sind einige Vorstudien bekannt, zum anderen findet es bei Schlie keine Erwähnung, was angesichts der Bedeutung eines solchen Kunstwerkes undenkbar erscheint.



Nichtdestotrotz ist es eine eindrucksvolle Szenerie und sie lässt uns die Zeit des Innehaltens, des Abschieds, der Trauer, des Weinens.

Die Freude an Ostern wird dafür umso größer sein!

Stefan Pohlke



Regelmäßige Termine

Gottesdienst	Sonntag	10. ⁰⁰ Uhr
Kinder- und Jugendarbeit		
Christenlehre 1. – 3. Klasse	Dienstag	15. ⁰⁰ Uhr
Christenlehre 4. – 6. Klasse	Dienstag	16. ⁰⁰ Uhr
Konfirmanden, 14-tägig	Mittwoch	16. ³⁰ Uhr
Junge Gemeinde	Dienstag	19. ⁰⁰ Uhr
Theologischer Gesprächskreis 14-tägig	Donnerstag	19. ⁰⁰ Uhr
Chor	Freitag	18. ³⁰ Uhr

entfällt zurzeit

